



Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum: Donnerstag, 16. Juli 2020

Zeit: 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Ratssaal im Alten Schulhaus St. Moritz

Vorsitz:	Aebli Martin	Gemeindepräsident Pontresina
Teilnehmer:	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
	Gilli Andrea	Gemeindepräsident Zuoz
	Giovanoli Fernando	Gemeindepräsident Bregaglia
	Guidon Fadri	Gemeindepräsident Bever
	Huder Jon Fadri	Gemeindepräsident Samedan
	Jenny Christian Jott	Gemeindepräsident St. Moritz
	Meuli Christian	Gemeindepräsident Sils
	Stieger Jakob	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
Thomas Heinz	Gemeindevizepräsident S-chanf	
Zanetti Roberto	Gemeindepräsident Madulain	
Entschuldigt:	Campell Riet	Gemeindepräsident S-chanf
Gäste:	<u>zu Traktandum 5:</u>	
	Küng Brigitte	Hanser Consulting AG
	<u>zu Traktandum 9:</u>	
	Bobst Kurt	Verwaltungsratspräsident ESTM AG
	Dietrich Claudio	Verwaltungsrat ESTM AG
	Gmür Fredy	Verwaltungsratsvizepräsident ESTM AG
Protokoll:	Kollmar Jenny	Geschäftsleiterin Region Maloja

Traktanden

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11. Juni 2020
4. Wahl des Vizepräsidenten der Region Maloja
5. Regionale Standortentwicklungsstrategie: Stand der Arbeiten
6. Regionale Richtplanung: Beschlussfassung über die Erarbeitung der regionalen Richtpläne Camping und Bike
7. Varia

Nichtöffentlicher Teil

8. Informationen aus den Ressorts
9. ESTM AG (Gemeinden)
10. Varia

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers

Herr Aebli begrüsst die Gemeindepräsidenten zur heutigen Sitzung. Besonders begrüssen möchte er den neuen Gemeindepräsidenten der Gemeinde Bregaglia, Fernando Giovanoli. Ebenso begrüsst er die Medienvertreter.

Herr Campell lässt sich entschuldigen, er wird durch Gemeindevizepräsident Heinz Thomas vertreten.

Als Gast ist Brigitte Küng von Hanser Consulting anwesend. Sie wird Ausführungen zu Traktandum 5 machen.

Die Präsidentenkonferenz wählt Herrn Meuli als Stimmzähler.

2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils

Herr Aebli hält fest, dass die Einladung am 2. Juli 2020 zugestellt wurde.

Die Traktandenliste mit der Zuordnung der Traktanden zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Sitzung vom 11.06.2020

Keine Bemerkungen.

Das Protokoll sowie das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 11. Juni 2020 werden einstimmig genehmigt und Frau Kollmar für die Abfassung gedankt.

4. Wahl des Vizepräsidenten der Region Maloja

Mit dem Ausscheiden von Anna Giacometti ist im Vizepräsidium eine Vakanz entstanden. Herr Aebli schlägt Andrea Gilli für das Vizepräsidium vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Andrea Gilli wird einstimmig als Vizepräsident der Region Maloja gewählt.

Herr Aebli informiert, dass in der Kulturförderungskommission durch den Rücktritt von Anna Giacometti ebenfalls eine Vakanz entstanden ist. Er bittet die Gemeindepräsidenten sich zu überlegen, wer dort Einsitz nehmen möchte. Die Ersatzwahl wird für die nächste Sitzung traktandiert.

5. Regionale Standortentwicklungsstrategie: Stand der Arbeiten

Der Kanton hatte die Regionen aufgefordert, eine regionale Standortentwicklungsstrategie zu erarbeiten. Die Region hat im Jahr 2015 eine entsprechende Standortentwicklungsstrategie verabschiedet. Diese wurde nun aktualisiert. Neu wird der Kanton die Strategie nicht mehr genehmigen, sondern nur noch zur Kenntnis nehmen. An der Sitzung im September wird sich die Präsidentenkonferenz darüber unterhalten, wie es mit der Regionalentwicklung weitergehen soll. Neu wird der Kanton den Regionen einen Sockelbeitrag zur Verfügung stellen und projektbezogen einen Projektentwickler mitfinanzieren. Die Bandbreite der Regionalentwicklung ist sehr gross, weshalb man projektbezogen vorgehen kann.

An der heutigen Sitzung geht es um ein Follow-up der regionalen Standortentwicklungsstrategie. Diese wurde durch Andrea Gilli, Adrian Ehrbar, Christian J. Jenny, Jenny Kollmar und ihn mit Unterstützung von Hanser Consulting vorberaten.

Der Kanton verlangt, dass grössere Projekte regional abgestützt sind. Das kann über eine regionale Standortentwicklungsstrategie abgebildet werden. Die regionale Standortentwicklung basiert auf Infrastruktur und ist über die Raumplanung zu sichern.

Die Gemeinden sind vorgängig aufgefordert worden, die Unterlagen zu ergänzen.

Frau Küng informiert, dass es drei Unterlagen sind: das Projektportfolio, das Strategiedokument und das Chartset mit der Ausgangslage. Heute wird man am meisten über das Projektportfolio reden. Im Nachgang zur Sitzung können noch Inputs aufgenommen werden, so dass dann die finalen Dokumente erstellt werden können. Die Dokumente werden kurz präsentiert.

Bei der Strategie wurde die Frage gestellt, welche Chancen die Region hat. In der alten Strategie waren die Verkehrsanbindung, Diversifizierung der Wirtschaft und Tourismus grosse Themen. Was dort fehlt, ist die Attraktivität als Wohnstandort (residentielle Ökonomie).

In der folgenden Diskussion werden Themen wie eine regionale Bildungsstrategie, Standorte für Hotelprojekte, Gesundheit und Energie angesprochen, die ebenfalls Eingang finden sollten. Zudem wird festgestellt, dass einzelne Themen in der Raumplanung und dann auf Ebene der kommunalen Bauplanung umgesetzt werden. Um Anreize zu schaffen, energetisch besser zu werden, braucht es eine Einflussnahme durch die Gemeinden. Man müsste sich überlegen, dass jede Gemeinde das gleiche System hat. Das sollte koordiniert sein und ergänzt werden.

Beim Thema Tourismus ist der Abgleich mit der ESTM AG zu erfolgen. Eine Kulturstrategie ist in den Geschäftsfeldern der ESTM AG abgebildet. Die Idee eines Event- und Veranstaltungshauses in St. Moritz ist in der Standortentwicklungsstrategie enthalten.

Zum regionalen touristischen Gesamtkonzept wird festgehalten, dass es zwar themenbezogene Masterpläne gibt, aber kein Gesamtkonzept. Es stellt sich die Frage, ob touristische Gebiete von den BLN-Gebieten entlastet und dafür andere Gebiete als BLN-Gebiete aufgewertet werden können. Die Möglichkeiten sollten abgeklärt werden.

Nach der Sitzung werden den Gemeinden die finalen Unterlagen zugestellt. Die Präsidentenkonferenz gibt die regionale Standortentwicklungsstrategie zur öffentlichen Mitwirkung frei. Diese findet im August statt. Im September und Oktober erfolgt die Aufarbeitung der Rückmeldungen. Die regionale Standortentwicklungsstrategie soll von der Präsidentenkonferenz im November verabschiedet werden. Dem Kanton wird die regionale Standortentwicklungsstrategie zur Kenntnis zugestellt.

6. Regionale Richtplanung: Beschlussfassung über die Erarbeitung der regionalen Richtpläne Camping und Bike

Es wird über die Geschäfte der Regionalplanungskommission informiert. Zum Eissportzentrum wird festgehalten, dass ein Angebot der Gemeinde St. Moritz vorliegt. Von der Gemeinde Samedan wird die Antwort bis Ende Juli erwartet.

Zum regionalen Raumkonzept stellt sich die Frage, ob dort ein regionales touristisches Konzept integriert werden sollte. Die Frage ist noch zu klären.

Es wird darauf hingewiesen, dass die regionale Standortentwicklungsstrategie im regionalen Raumkonzept eingebunden werden sollte. Mit der Erarbeitung des regionalen Raumkonzepts wird im September begonnen. Dort soll das Bergell einbezogen werden. Später werden dann auch die Richtpläne Oberengadin und Bergell vereinigt.

Die Region wurde von der Engadin St. Moritz Tourismus AG betreffend die planerische Koordination zur Bereitstellung von temporären Stellplätzen für das laufende Jahr angeschrieben. Die Regionalplanungskommission schlägt vor, einen regionalen Richtplan Camping zu erarbeiten.

Weiterhin schlägt sie vor, einen regionalen Richtplan Bike zu erarbeiten. Es gibt verschiedene Vorhaben von Gemeinden, für die es regionalplanerische Grundlagen braucht. Hier würden die Masterpläne einfließen.

Mit Verweis auf das bestehende Wegekonzept Langsamverkehr ist festzuhalten, dass es nicht um etwas komplett neues, sondern um die Überarbeitung eines bestehenden Konzeptes geht. Es sollte berücksichtigt werden, dass eine Talseite für Bike und die andere Talseite für Wanderer erschlossen wird.

Die Präsidentenkonferenz stimmt der Erarbeitung der Richtpläne Bike und Camping einstimmig zu.

7. Varia

Keine Bemerkungen.

Nichtöffentlicher Teil

8. Informationen aus den Ressorts

9. ESTM AG

10. Varia

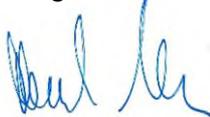
Die Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 27. August 2020 wird wahrscheinlich ausfallen.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Martin Aebli
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz